

Geplante Waschstraße sorgt für Kritik

Diskussion im Mietersheimer Ortschaftsrat / Anwohner befürchten Lärm und mehr Verkehrsbelastung

Der geplante Bau einer IMO-Autowaschstraße im Götzmann hat im Mietersheimer Ortschaftsrat am Donnerstagsabend für Gesprächsstoff gesorgt. Vor allem die Größenordnung mit 14 Saugerplätzen bereitet den Räten Sorgen.

VON THORSTEN MÜHL

Lahr-Mietersheim. Lärm-belästigung, Verkehrsentwicklung und Auswirkungen auf die Anwohnergrundstücke – diese Themen wurden im Rat diskutiert. Da im Bauantrag keine weiteren Informationen bezüglich der geplanten Werbeanlage enthalten waren, setzte sich Mark Rinderspacher (SPD) dafür ein, in der Stellungnahme des Ortschaftsrats die Vermeidung einer Leuchtreklametafel zu fordern. Gerade im Winter sei so etwas äußerst störend, so Rinderspacher.

Bedenken gab es auch bezüglich der Lautstärke des Trockengebläses. Hansjörg Koller

(SPD) ging auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb einer Autowaschstraße ein. Sicherergestellt werden sollte, dass die Saugerplätze außerhalb der Betriebszeiten nicht funktionsfähig sind. Die Hallentore während der Reinigung zu schließen, sei wohl nicht machbar, hieß es im Rat. Auch die Ein- und Ausfahrt

wird als problematisch erachtet. Längere Rückstaus seien zu befürchten, argumentieren mehrere Anwohner, die bereits Einsprüche und Bedenken formuliert haben.

Da eine starke Frequentierung der Waschstraße zu erwarten sei, werde es laut werden und mehr Verkehr geben. »Dafür brauche ich nun wirk-

lich kein Lärmgutachten«, betonte ein Anwohner. Befürchtet werden auch deutlich fallende Preise für die Grundstücke. »Wer wollte mir denn mein Grundstück wirklich noch abkaufen, wenn die Lärm- und Verkehrsentwicklung tatsächlich so voranschreitet wie befürchtet?«, kritisierte ein weiterer Anwohner.

Kritik ernst nehmen

Ortsvorsteherin Diana Frei (SPD) wies darauf hin, dass die Waschstraße innerhalb eines als Mischgebiet ausgewiesenen Areals realisiert werden soll. Rein baurechtlich sei somit einiges möglich. Es soll jedoch versucht werden, in Kontakt mit dem Betreiber zu treten. Möglicherweise lasse sich in frühen Gesprächen noch die eine oder andere Verbesserung erreichen, hofft die Ortsvorsteherin. Die Bedenken würden seitens des Ortschaftsrats sehr ernst genommen und an die Stadt Lahr mit der Bitte um zeitnahe Rückmeldung weitergegeben.



In Mietersheim ist eine Waschstraße geplant. Das sorgt für Bedenken im Ortschaftsrat und bei Anwohnern.

Archivfoto

LA 23.1.16